

# Der Völkische Beobachter

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schreibleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaus-  
straße 16/17. Sammelheft Nr. 274 31. Druck-Anstalt: Saalezeitung.  
Die Halle höherer Gewalt (Betriebsführung) behält sein Anrecht  
auf Befreiung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgeb.



Monat. Bezugspreis 1,55 RM. (einschl. 0,15 Vorkosten) und 0,25  
Zustellgebühr; durch die Post 2,20 RM. (einschl. 15,1 Rpfr. Postzusatz-  
gebühr) auswärts 0,36 Beleggeb. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung  
kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 116

Dienstag, den 21. Mai 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

## Die Engländer verlassen die Maginot-Linie

# Deutsche Kriegsflagge weht über Laon

Der Dije-Meuse-Kanal erreicht / Das „Wunder der Marne“ wird sich nicht wiederholen / Die englischen Truppen streben den Kanalhäfen  
zu / Churchill spricht den Franzosen Mut zu / Halbe Neußerungen des Oberkriegsherrn / Die belgische Regierung auf französischem Boden

Berlin, 20. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche  
Truppen haben heute Laon gekürrt. Auf der Spitze von Laon weht die deutsche  
Kriegsflagge. Im Vorgehen von Laon nach Südwesten wurde der Dije-Meuse-  
Kanal erreicht.

## Blitzoffensive geht weiter

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Die deutsche Offensive geht mit unver-  
mindertem Kraft weiter. Die deutschen  
Streitkräfte folgen den weichenden feind-  
lichen Armeen auf den Heften. Die Haupt-  
angriffe „Polen“ hielt hierzu fest, daß  
die führenden Armeekorps überall von  
den gefährdeten Zirkeln befreit wurden,  
daß sie sich nirgends mehr zu einer  
bedeutenden Verteidigung sammeln könnten.  
Bei einer auf einer überbordenden Zehn-  
fachen Blitloffensive seien die  
Deutschen davon überzeugt, die Initiative  
nicht aus den Händen geben zu brauchen  
im 1914. Das „Wunder der Marne“ werde  
sich nicht wiederholen.

zwei weitere Greife in die militärische und  
politische Führung der Wehrmacht ein-  
getreten, und das Pariser Kabinett hält jetzt  
insofern den Bedarf, als das Durchschnitts-  
alter seiner Mitglieder über 60 Jahre be-  
trägt. Außerhalb von Frankreich und Eng-  
land sieht man darin nirgends ein Plus.  
Wohl aber wurde der sinnlichen Zeitung  
„Autonómia“ über die deutsche Füh-  
rung von dem Militärattaché einer Groß-  
macht, einem Ober, erklärt, eine derartige  
Kriegsführung habe die Welt noch nicht ge-  
kannt, die Militärattachés auch neutraler  
Völkern und Weltanschauungen händen ein-  
fach vor einem Häufel.

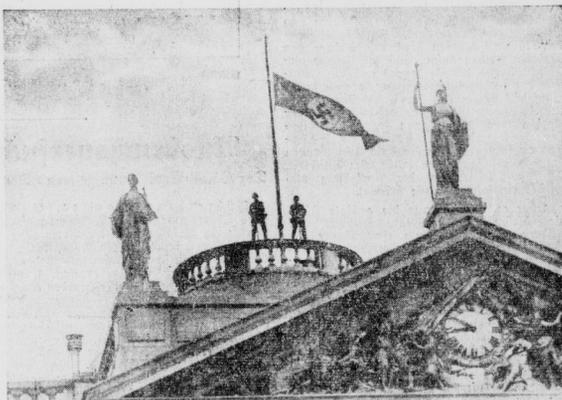
(Fortsetzung auf Seite 2.)

## Abzug aus der Maginotlinie

Die Briten eilen zum Kanal  
Berlin, 20. Mai. Die britischen  
Heeresverbände, die gewisse Front-  
abschnitte der Maginot-Linie besetzt  
hielten, sind unmittelbar nach dem Beginn  
der deutschen Offensive zurückgezogen und  
auf südlichem Wege in Richtung auf die  
Kanalhäfen abtransportiert wor-  
den. Aus politischen Gründen sollte die  
Bewegung nicht veröffentlicht werden und  
im Schutze der Dunkelheit stattfinden. Es  
hat sich aber bald unter der lothringischen  
Bevölkerung herumgesprochen, daß die Trup-  
pen der Verbündeten abziehen. In verchie-  
denen Dörfern und Städten kam es beim  
Wiederkehr der Engländer zu feind-  
lichen Kundgebungen. Stellenweise  
wurde Polizei und französische Militär ein-  
gesetzt, um die Menge abzubringen und die  
peinlichen Kundgebungen zu unterdrücken.

## Gewitterwolken um Gibraltar

Algeiras, 20. Mai. Zwei größere Ein-  
heiten der englischen Kriegsmarine, begleitet  
von einem Torpedobootszerstörer und einem  
Wasserflugzeug, haben die Tangerone in  
Richtung Gibraltar passiert. Die Zivil-  
bevölkerung von Tanger soll auf Verlangen  
der Militärbehörden mit der Räumung der  
Stadt begonnen haben.



Brüssel in deutscher Hand  
Auf dem Dach des königlichen Schlosses von Laeken weht die soeben gehißte Hakenkreuzflagge

## Der Führer als Feldherr

Generalfeldmarschall Göring sprach vor der deutschen Presse / Adolf Hitlers  
Feldherrngenie und die Tapferkeit der Truppen gewährleisteten den Sieg

Berlin, 20. Mai. Generalfeldmarschall  
Göring hat die Gelegenheit eines kurzen  
Aufenthaltes in der Reichshauptstadt be-  
nutzt, um durch die deutsche Presse  
Antwort zu geben auf zahlreiche Fragen, die  
ihm in den letzten Tagen in verärrtem  
Maße in unabhängigen Briefen aus dem Volk  
betaus gestellt worden sind.

In ausführlichen und überaus eindruck-  
vollen Darlegungen behandelte der Gener-  
alfeldmarschall zunächst den Einzug der Falls-  
schirmtruppe, der die Öffentlichkeit  
heute besonders interessiert. Er betonte, daß  
die Fallschirmtruppen seit Jahren eine neue  
Einheit der Luftwaffe bilden, deren  
Aufstellung dem Plan des Führers ent-  
sprachen ist.

„Es ist eine Janfame!“, so sagte der  
Generalfeldmarschall, „zu behaupten, daß  
Fallschirmtruppen unter Verteidigungen ab-  
gesetzt wurden. Diese Truppen sind aus-  
schließlicly in Uniform abgebrungen, genau

so, wie sich der Flieger, der in Uniform mit  
dem Fallschirm abspringt, ebenfalls stets in  
Uniform befindet. Wenn also Fallschirm-  
truppen gefangenommen werden, so  
müssen sie weiterredlich genau so behan-  
delt werden, wie alle anderen kriegs-  
gefangenen Soldaten. Wer dagegen ver-  
süßt, muß damit rechnen, daß mit schär-  
fsten Repressalien eingegriffen wird.  
Die deutsche Regierung hat das den Feind-  
staaten in klarer und nicht mißzuverstehen-  
der Weise bekanntgegeben. Das deutsche  
Volk kann sich darauf verlassen, daß jeder  
Fall, in dem gegen Angehörige der Falls-  
schirmtruppen nicht nach Kriegsgesetz und  
Kriegsbrauch verfahren wird, peinlichst von  
uns untersucht und exemplarisch be-  
straft wird. Die Fallschirmtruppen sind  
damit genau so geschützt, wie alle anderen  
Truppen.

Der Generalfeldmarschall möchte an-  
schließend die gewaltigen Leistungen der  
Fallschirmtruppe und der Luftlandabteilungen,  
die es fertiggebracht haben, im Rücken der  
feindlichen Stellungen das Hauptort in die  
Belgium Holland offen zu halten.

„Was sie geleistet haben in den Tagen,  
bis die Vereinigung der vormalig streitenden  
Truppe sich vollziehen hatte, ist, so unter-  
stützt der Generalfeldmarschall, ein wahr-  
res Heldentat. Schärftigen Angriffen  
waren sie ausgesetzt; tage- und nächtelang  
lagen diese Truppen unter schwerem  
feindlichem Artilleriefeuer, französische  
Truppen, englische Bombenflieger, große

## Japanische Abordnung in Rom

Rom, 21. Mai. Eine von Vorkommissar Sato  
geführte japanische Mission, der zahlreiche  
führende Persönlichkeiten der japanischen  
Politik, Industrie, von Handel, Wirtschaft  
und Finanz angehören, ist in den ersten  
Abendstunden des Montag, von Rom  
kommend, in Rom eingetroffen. Zu ihrem  
Empfang hatten sich führende Persönlich-  
keiten von Staat und Partei mit Außen-  
minister Graf Gianno an der Spitze, und  
Vertreter der Mut auf dem Bahnhof ein-  
gefunden.



Der Führer bei seinen Truppen im Westen

(Klin.: Preiß-Hoffmann)

## Militärverwaltung in den besetzten Westgebieten

Berlin, 20. Mai. Der Oberbefehlshaber  
des Heeres, Generaloberst von Brauns-  
chweig, hat auf Grund der ihm von Führer und  
Wehrmachtshaber der Wehrmacht über-  
tragenen Befehle in den besetzten West-  
gebieten die Einrichtung einer Militä-  
rverwaltung in unangenehmer, um  
Militärbehörden in Belgien und in den  
Niederlanden General der Infanterie von  
Wolkenhufen ernannt.















# Ausschau nach Fallschirmabspringern

### Wächter auf den Dächern Londoner Staatsgebäude / „Planmäßiger“ Rückzug

Stockholm, 20. Mai. Wie groß die Angst der Briten vor dem Fallschirmabspringer ist, geht aus einer Meldung des „Daily Herald“ hervor, wonach auf den Dächern der Staatsgebäude und vieler anderer Häuser in Whitehall Wächter aufgestellt seien, um nach Fallschirmabspringern Ausschau zu halten. Weiter berichtet „The Daily Herald“ aus London, daß jetzt alle Stiegenhöfe der Staatsgebäude bis zum letzten Stockwerk mit Soldaten besetzt sind, um die Stiegenhöfe zu überwachen. Am Sonntag seien sogar an den Gefallenendenmalen Wachposten aufgestellt worden. Sonderpostenbesatzen haben, wie weiter aus London berichtet, die Kontrolle von Whitehall und der Munitionsfabriken von Holham Abbey unterstellt, wo zu Jahresbeginn eine schwere Explosion stattfand. In einer Flugzeugfabrik Englands wurde ein Arbeiter verhaftet. In White Hall wurden Vorkehrungen getroffen gegen mögliche Sabotageversuche.

Jetzt während des gigantischen Anmarsches der Briten werden unsere Aufgabe erfüllen“, so laut das Blatt weiter, „wenn unsere Stunde kommt“. Bis heute scheint diese Stunde also nach der Auffassung des Blattes noch nicht gekommen zu sein.

## KURZ BERICHTET

Der Schwere englische Kreuzer, der an der norwegischen Küste in der Gegend vom Hohen auf einer Klippe lag, ist nach den neuesten Ergebnissen der Luftaufklärung gesunken.

Der Sekretär der britischen Admiralität muß den Verlust des Kreuzers „Wentley“ (1100 Tonnen) mitteilen.

(Etwa hundert bis zweihundert Frauen gehen allmählich in die Kasernen in Mexiko ein, um die vertriebenen Soldaten zu besuchen. Die Feldarbeiten sind für diese Hilfe recht dankbar.

Das englische Blatt „London Victoria“ veröffentlicht einen Artikel von Lloyd George, in dem die Überlegenheit Deutschlands zu Lande und in der Luft festgestellt und auf den Ernst der Lage hingewiesen wird.

Wie aus London verlautet, ist das jugoslawische Nachrichtenblatt „Borba“ (rund 1500) in Belgrad in einem englischen Flugzeug durch sechs feindliche Bomber zerstört worden. Die Besatzung wurde getötet.

Das Sondergericht Wien verurteilte den Juden Elias Schranz zu sechs Monaten Gefängnis. Schranz hatte 5850 RM in seiner Wohnung dadurch verlor, daß er das Geld im Boden verrohrt und diese an der Rückseite des Kleiderbügels anlegte.

In London sind Prozesse gegen Leute im Gange, die sich bei der Witterung durch „Ranke“ haben vertreten lassen, um sich auf diese Weise vom Militärdienst zu drücken.

Die japanische Zeitung „Dzomiri Schimbun“ schreibt zu den deutschen Erfolgen, die deutschen Truppen seien wie eine Lavine durch die Maginot-Linie gebrochen und tief in Frankreich eingedrungen.

## 6 feindliche Bomber erobert

Berlin, 20. Mai. Bei den letzten feindlichen Angriffen schickte sich der feindliche Bomber in einem Frontalangriff auf die Reichshauptstadt ein. Durch sechs feindliche Bomber wurde die Reichshauptstadt durch feindliche Bomber zerstört. Die Besatzung wurde getötet.

## Gefährdungen in — Neupolen

Berlin, 20. Mai. „Dava“ vertritt die Ansicht, daß die Gefahr für die deutsche Luftwaffe durch die Neupolen besteht. Die Gefahr besteht in der Gefahr der Luftwaffe durch die Neupolen.

**ICHT-SPIELE**  
**CT**  
**LICHT-SPIELE**

**Riebeckplatz**  
Der neue stümliche  
Heilerkeits-Erfolg!

**Die gute Sieben**  
In elegant-hellerer Film nach dem  
bekanntesten Bühnenstück  
von Adelbert Zinn.

**Johannes Riemann**  
Carola Mohr, Käthe Haack,  
Gerda Maurus, Alice Graf,  
Lieselotte Hessler, Maria  
Sard, Gertrud Boll, Harald  
Paulsen, Hermann Bär.

**Große Ulrichstr. 31**

**Ein Riesen-Erfolg!**

**Angelika**  
Ein Frauenthickel von eindringlicher  
Wucht und Spannung

**Schauburg**

**Sie lachen Tränen**  
über den unvergesslichen  
**Ralph A. Roberts**

**Meine Tante — Deine Tante**

**Nicht für Jugendliche!**

**Werden weckt Wünsche!**

**Stadttheater Halle**  
Heute Dienstag  
nur bis Donnerstag!

**Chicago**  
die romantische Stadt der  
Leblosheit, im  
Flammenmeer der furcht-  
barsten Feuersbrunst

**CAPITOL**  
Lauchstädter Str. 1a

**Wochenaus — Kulturfilm**  
4.00 6.10 8.20 Uhr.

**Wasserkörbe**  
kauft man gut  
bei  
**Korb-Lühr**  
im Leipziger Str.  
106/107, Markranst.

**Original-  
zeuenteile**

**Unterzeuge**

**Bei jeder Gelegenheit**  
hilft eine kleine ES-Anzeige.

**Wochenaus — Kulturfilm**  
4.00 6.10 8.20 Uhr.

**Korb-Lühr**  
40 Jahre  
im Familienbesitz

**Stellen-Angebote**  
Männlich

**Verkäufe**

**Verloren**

**Vermittlungen**

**Dreher u. Schlosser**  
für Werkzeugmaschinenbau

**Kontorist(in)**  
mit guten Schreibmaschinen- und Kurz-  
schrift-Kenntnissen, hauptsächlich für  
Lohnbuchhaltung und Registratur, ge-  
sucht. Ausl. handschr. Bewerbungen mit  
Lichtbild und Zeugnisbeschriften an  
**Chemische Fabrik Julius Jacob,**  
Ammendorf.

**Zuverlässig. Chauffeur**  
für sofort gesucht  
**Mag Duetel, St. Steinstr. 4**

**Stellen-Angebote**  
Weiblich

**Hausmädchen**  
Recht vorhanden. Grundsätzlich  
persönliche Berührung gegen Über-  
leitung der arbeitenden. Schriftl.  
Bewerbungen mit Bild, Zeugnis-  
abschriften, Altersangabe und  
Geburtsdaten zu richten an  
**Fräulein Beilhorn jun.,**  
Mittelstr. 10, Lindenstraße 60.

**Bei jeder Gelegenheit**  
hilft eine kleine ES-Anzeige.

**Kaufgesuche**

**Herrenzimmer**  
zu kaufen gesucht.  
Zuschriften E 5850 SZ Halle.

**Miet-  
gesuche**

**Zimmer**  
möbliert, sonnig,  
hell, möglichst mit  
Küchenanbau zu  
mieten gesucht. Zu-  
schriften E 5848 an  
S. 2, Halle.

**Leit die**  
**Genie-Zeitung**  
ES-Anzeigen so-  
genannte Zeitschriften  
und Zeitschriften  
zu kaufen gesucht.

**Leit die S-2**

**Familien-Nachrichte**

**Bismark Clemens**

**Bertha Delgart**

**Erich Beltsch**

**Reisen - Wandern**

**Sport**

**Volksbildungsstätte**

**Kraft durch Freude**

**Veranstaltungen**

**Veranstaltungen**